



Der Apostel Paulus erinnert die Gemeindeglieder an das, was bei der Taufe mit ihr geschehen ist.

Er schreibt Römer 6,3 und 4:

Oder wisst ihr nicht,  
dass alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind,  
die sind in seinen Tod getauft?  
So sind wir ja mit ihm begraben  
durch die Taufe in den Tod,  
damit,  
wie Christus auferweckt ist von den Toten  
durch die Herrlichkeit des Vaters,  
auch wir in einem neuen Leben wandeln.

Der Apostel Paulus will damit sagen,

dass wir uns nach der Taufe keine Gedanken und Sorgen mehr machen müssen,  
weil Gott dafür sorgt, dass alles gut kommt.

dass wir ständig aufpassen müssen, ja nichts von dem zu vergessen, was wir aus  
der Bibel gelernt haben.

dass uns bewusst sein muss, was bei der Taufe geschehen ist.

Er verspricht uns damit, dass

wir nach der Taufe nur noch das tun werden, was gut und gerecht ist.

dass Gott uns sehen will, wie wir sind vereint mit Jesus.

es für Gott keine Rolle mehr spielt, wie wir leben.

Wenn du ehrlich bist:

Denkst du oft daran, was in der Taufe geschehen ist?

Ja

Nein

Was ist wichtiger:

Was Du denkst.

Was die anderen denken.

Was Gott denkt.

Was heisst das für Dich, wenn Du Gott näher kommen und mit ihm vereint und im Dienst von  
seinem grossen Friedenswerk sein willst?

Ich muss mich anstrengen.  Ich darf keine Fehler machen.

Ich muss mich so sehen, wie Gott mich sieht.

Ich muss von Gott wissen, was er uns zu wissen geben will.

Ich muss so gross wie Gott denken.

Ich darf mich nicht auf den kleinen Alltag konzentrieren.

Ich darf mich nicht in den Alltagsorgen verlieren.

*Kreuze die Aussagen an, von denen Du denkst, dass sie dem entsprechen, was der Apostel  
Paulus der Gemeinde gesagt haben wollte.*